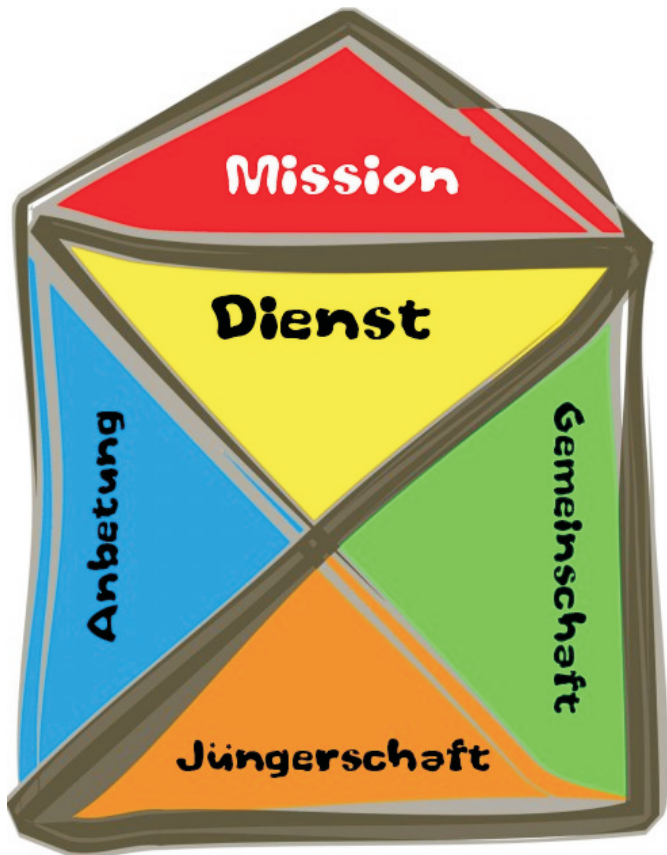


Leitgedanken für die Gemeinde Niederhofen



Kirchengemeinde, Gemeinschaft und EC-Jugendarbeit in Niederhofen haben 5 gemeinsame Ziele, die auch gemeinsam umgesetzt werden sollen.

Leitgedanken für die Gemeinde



1. Mission:

Wir wollen Menschen die Liebe Gottes auf vielfältige Weise nahe bringen und sie zum Glauben an Jesus Christus einladen.

2. Jüngerschaft:

Wir wollen Menschen zu einer echten Nachfolge Jesu helfen und herausfordern.

3. Dienst:

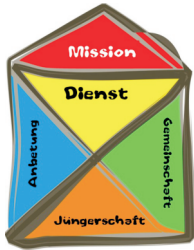
Wir wollen Mitarbeiter gewinnen, fördern und begleiten. Gemeinde lebt von der Beteiligung aller, deshalb wollen wir Menschen ermutigen sich mit ihren geistlichen und natürlichen Gaben einzu-bringen.

4. Gemeinschaft:

Wir wollen Beziehungen untereinander knüpfen und pflegen, weil wir uns als Christen zu einander gestellt wissen.

5. Anbetung:

Wir wollen in Lob und Anbetung unseren Glauben zu Gott zum Ausdruck bringen.



Was uns für die Umsetzung der fünf Ziele wichtig ist.

Für die Umsetzung dieser 5 Ziele gilt:

Gottes Wort ist uns alleiniger Maßstab für Lehre und Leben. Wir wissen uns dem reformatorischen Bekenntnis allein Christus, allein die Gnade, allein der Glaube, allein die Schrift - verpflichtet.

Weil es Menschen verändert, soll es allen Altersgruppen einladend, herausfordernd und umfassend weitergegeben werden. Wir wissen uns in der Abhängigkeit von Gott. Deshalb wollen wir dem Gebet einen besonderen Stellenwert einräumen.

Dies bedeutet für unsere Arbeit:

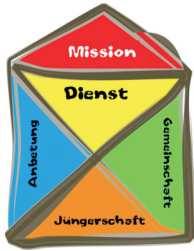
- Glaube und Beziehungen brauchen Raum und Zeit um

zu wachsen. Deshalb wollen wir regelmäßig, kreativ und phantasie reich gestaltete Veranstaltungen für alle Altersgruppen anbieten.

- Glaube äußert sich auch in der Tat. Deshalb wollen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten Menschen helfen, die uns als Gemeinde oder Einzelne brauchen.

- Glaube entsteht und wächst in persönlichen Beziehungen. Gerade in persönlichen Begegnungen können wir auf ihre Fragen und Einwände eingehen und Christus bezeugen.

Kontakte sind uns wichtig, um Menschen verstehen zu lernen und um ihnen Anteil zugeben an einem aus der Beziehung zu Jesus gestaltetem Leben.



Was uns für die Umsetzung
der fünf Ziele wichtig ist.

Einheit in der Ge- meinde

Die 5 Ziele, aber auch die Schritte der Umsetzung setzen voraus, dass Kirchengemeinde, Gemeinschaft und EC-Jugendarbeit in großer Einheit zusammenarbeiten. Bei aller organisatorischer Eigenständigkeit ist eine organische Einheit wichtig und notwendig. Eine Profilierung einer Institution auf Kosten der anderen ist aus diesem Grund nicht möglich. Um das zu erreichen ist Liebe, Demut, Ehrlichkeit, Offenheit und institutionelle Vernetzung von Nöten.

Eckpunkte zur Mitarbeit in unserer Gemeinde



In den Leitgedanken sagen wir aus, dass wir Menschen für die Mitarbeit in unserer Gemeinde gewinnen, sie fördern und begleiten wollen. Unter welchen Voraussetzungen dies geschieht und was uns dabei konkret wichtig ist soll hier in aller Kürze aufgezeigt werden. Dies soll kein umfassendes Regelwerk für Mitarbeiter sein, sondern Eckpunkte aufzeigen.

- **Unterstützung der Leitgedanken**

In unserer Gemeinde mitarbeiten kann jeder, der die in den Leitgedanken formulierten Ziele unterstützt, insbesondere das missionarische Anliegen teilt und am Leben der Gemeinde teilnimmt. Leben und Dienst eines Mitarbeiters sind nicht erstrangig von Lehren, Erkenntnissen und Theorien bestimmt, sondern von

einer zentralen Person Jesus Christus. Grundlage des Lebens und Dienstes eines Mitarbeiters ist deshalb eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus.

- **Einbindung in die Gemeinde**

Wir wollen Mitarbeiter im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung, wie Gottesdienst, Gemeinschaftsstunde, Jugendbundstunde etc, für ihre Aufgabe einsetzen. Wir wollen damit zeigen, dass wir sie wertschätzen, dass sie angenommen und geliebt sind. Wir wollen deutlich machen, dass sie eingebettet sind in eine Gemeinde, die sie unterstützt und trägt. Und wir wollen sie bewusst unter den Segen und Schutz unseres Gottes stellen.

Eckpunkte zur Mitarbeit in unserer Gemeinde



- Zeitrahmen

Wir ermutigen dazu Aufgaben in unserer Gemeinde zu übernehmen. Wir wollen, dass Mitarbeiter ihre Aufgabe gerne und fröhlich ausführen. Deshalb sehen wir die ersten 3 Monate in einer Aufgabe als Test- u. Einarbeitungsphase. Denn seine Gaben und auch seine Grenzen lernt man oft erst beim praktischen Einsatz kennen. Nach dieser Phase soll in einem Gespräch die weitere Mitarbeit abgesprochen und festgelegt werden.

Weil viele Aufgaben eine gewisse Kontinuität benötigen, gehen wir dann davon aus, dass Mitarbeiter eine bestimmte Zeit (z.B. 1 bis 2 Jahre) die übernommene Aufgabe ausführen.

- Schulung und Begleitung

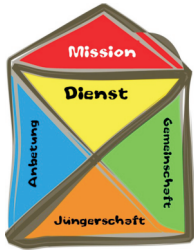
Wir wollen uns ganz für Gott

einsetzen und die uns gegebenen Ressourcen und Gaben ausschöpfen. Deshalb bieten wir Mitarbeitern Möglichkeiten der Schulung und der Begleitung. Wir gehen davon aus, dass Mitarbeiter diese Möglichkeiten nutzen.

- Verbindlichkeit

Ganzer Einsatz bedeutet für uns auch, übernommene Aufgaben ernst zu nehmen. Wir sind überzeugt davon, dass Verbindlichkeit ein Aspekt der Freiheit und nicht deren Verlust ist. Aus Verbindlichkeit erwächst Verantwortung und Lebensgestaltung, Konturen werden klar, Lebenskultur entsteht.

In der EC-Jugendarbeit sollen die Mitarbeiter ihre Bereitschaft zur verbindlichen Mitarbeit mit einer Unterschrift auf der Friendscard oder der Mitgliedskarte erklären.



Eckpunkte der Mitarbeit in unserer Gemeinde

- Kommunikation in der Gemeinde

Wir wollen uns gegenseitig offen und umfassend informieren. Deshalb werden Informationswege, Zuordnungen festgelegt und regelmäßige Mitarbeiter-treffen abgehalten.

Alle Mitarbeiter erhalten 3-4 mal jährlich den Mitarbeiter-rundbrief. Der Brief wird von den 3 Vorständen im Wechsel verantwortet.

1 mal jährlich laden wir alle Mitarbeiter zu einem Treffen ein, um die Beziehungen untereinander zu fördern und zu sehen, was in der Gemeinde läuft.

1 mal jährlich treffen sich die Kreisleiter, um Planungen abzusprechen und wichtige Angelegenheiten zu besprechen.

In der EC-Jugendarbeit gibt es einen Mitarbeiterbeauftragten. Seine Aufgabe ist es die Kreisleiter zu unterstützen, die Mitarbeiterplanung zu koordinieren und Ansprechpartner bei allen Mitarbeiterthemen zu sein.

Die 3 Vorstände und der Mitarbeiterbeauftragte treffen sich regelmäßig, um für die Gemeindegarbeit zu beten, Informationen auszutauschen und den Mitarbeiterereinsatz zu leiten.

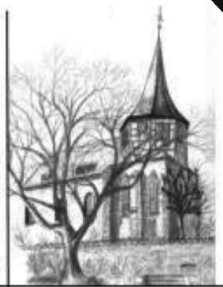
- Wir sind auf dem Weg

Die hier aufgezeigten Schwerpunkte sollen uns helfen Mitarbeit in unserer Gemeinde gut zu gestalten. Manche dieser Schwerpunkte werden schon umgesetzt, manches muss noch wachsen und Formen bekommen. Dies geschieht nicht von heute auf morgen. Wir wollen daran arbeiten und nach und nach konkrete Maßnahmen für die einzelnen Punkte festlegen und Schritt für Schritt umsetzen.

Wir sehen das Ganze als einen Prozess, in dem es immer wieder gilt Veränderungen wahrzunehmen und entsprechend darauf zu reagieren.



Gott begegnen



Gemeinde erleben

*gemeinsam
glauben
leben*

